

Protokoll der Mitgliederversammlung des Schwimmvereins Plettenberg 1951 am Freitag, 21. Februar 2025, im Vereinsheim Am Hallenbad 6

Beginn: 19.05 Uhr

Ende: 20.12 Uhr

1. Die 1. Vorsitzende Najat Lamgardi-Groll eröffnet die Versammlung und begrüßt die Teilnehmer. Die übergibt an den 2. Vorsitzenden Maik Stünkel.
2. Der 2. Vorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und, dass die Versammlung beschlussfähig ist.
3. Maik Stünkel schlägt Carla Witt als Protokollführerin vor. Die Versammlung folgt diesem Vorschlag.
4. Der 2. Vorsitzende stellt die vorgeschlagene Tagesordnung zur Diskussion. Einwände werden nicht erhoben, die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.
5. Maik Stünkel bittet um Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 1. März 2024. Es erfolgt eine Wortmeldung aus der Versammlung. Ein Mitglied merkt an, dass im Protokoll nicht erwähnt wird, dass die Restarbeiten im Vereinsheim im Jahr 2024 abgeschlossen werden sollen. Maik Stünkel erklärt, dass das Protokoll aus dem Jahr 2024 entsprechend geändert wird. Die Genehmigung des Protokolls erfolgt bei zwei Enthaltungen.
6. a) Die Vorsitzende Najat Lamgardi-Groll informiert die Teilnehmer bezüglich der Mitgliederentwicklung. Die Zahl der Mitglieder sei von 605 auf 636 Mitglieder gestiegen. Der Verein erfahre weiterhin regen Zulauf. Die Vorsitzende erklärt, dass sie sich im Rahmen der folgenden Vorstandswahlen nicht mehr zur Wahl stellen wird. Sie bedankt sich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

b) Schatzmeister Henning Thomas berichtet von einer ausgewogenen Finanzlage im Laufe des Jahres 2024, die zu dem Entschluss geführt habe, die in die Jahre gekommene Bestuhlung und die kaputten Tischplatten zu ersetzen. Weitere Investitionen in Sportgeräte seien auf das Jahr 2025 verschoben worden. Henning Thomas berichtet von Einnahmen im Ideellen Bereich in Höhe von 56.587,65 Euro und Ausgaben in Höhe von 130.016,96 Euro. Er stellt alle Posten dieser Rechnung im Detail vor.
Bei der Vermögensverwaltung seien keine Einnahmen verbucht worden, es fielen aber Ausgaben in Höhe von 425,33 Euro für Kontoführungsgebühren und 18,41 Euro für sonstige Ausgaben an, sodass das Ergebnis im Geschäftsbereich der Vermögensverwaltung mit 443,74 Euro negativ ausfiel.
Im Zweckbetrieb stünden den Einnahmen in Höhe von 92.948,47 Euro Ausgaben von insgesamt 20.406,34 Euro gegenüber.
Im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb seien Einnahmen in Höhe von 2348,51 Euro erwirtschaftet worden. Die Ausgaben lagen nach Worten des Schatzmeisters bei 5503 Euro.
Das Vereinsergebnis sei mit 4485,41 Euro negativ ausgefallen, da den Ausgaben von 156.370,04 Euro nur Einnahmen von 151.884,63 Euro gegenüberstünden.
Der Barkassenbestand zum 31. Dezember 2024 habe sich auf 472,04 Euro belaufen, auf dem Vereinskonto habe ein Guthaben von 15.65387 Euro bestanden. Henning Thomas berichtet, dass das Jahr somit mit einem Guthaben in Höhe von 16.125,91 Euro abgeschlossen werden konnte, und ausreichende Rücklagen für den Jahresstart 2025 vorhanden gewesen seien.

Weiter erläutert der Schatzmeister, dass es 2024 Anfragen von mehreren Übungsleitern gegeben habe, die einen Minijob ausüben wollten. Nach einer Vereinsberatung durch den LSB habe der Vorstand mehrheitlich beschlossen, keine Minijobs im Schwimmverein anzubieten. Unter anderem, da selbst mit Hilfe eines externen Dienstleisters (um Rechtsicherheit zu haben) zusätzliche Arbeit auf die ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder zukämen. Auch müsse der Abrechnungsmodus im Rehasport-Bereich angepasst werden, damit die Kassenlage nicht in Schieflage gerate.

c) Der Sportliche Leiter Leonard Thomas bedankt sich bei allen aktiven und ehemaligen Übungsleitern sowie den Helfern für ihr Engagement. Er berichtet von insgesamt 32 aktiven Schwimmern (19 weiblich/13 männlich) im vergangenen Jahr. Diese hätten an insgesamt 17 Veranstaltungen teilgenommen und dabei 1465 Einzelstarts, sowie 23 Staffelstarts bestritten. Dabei seien wurden 638 Podestplätze erschwommen (das entspricht mehr als 40 Prozent) der gesamten Starts) und 802 persönliche Bestzeiten. Höhepunkte des Jahres für die Wettkampfmannschaft seien die Übernachtungswettkämpfe in Nordhorn und Lünen gewesen. Leonard Thomas berichtet von Trainingslagern in den Sommer- und Herbstferien (in Dänemark), die durch den Förderverein organisiert wurden.

Der Sportliche Leiter blickt auf den AquaMagis-Cup am 27. April 2024 mit 1532 Einzelstarts, sowie 84 Staffelstarts und insgesamt 416 Teilnehmern zurück. In diesem Jahr solle der AquaMagis-Cup am 10. Mai stattfinden, der Termin für das Jahrgangsabschiedsschwimmen müsse noch abgeklärt werden

Die Wartezeiten für Seepferdchenkurse seien durch die Ausweitung des Angebots auf etwa drei bis sechs Monate gesungen.

Auch die Nichtschwimmergruppen, das Baby-, Kleinkind- und Eltern-Kind-Schwimmen, sei sehr gefragt. Auch dort gebe es Wartezeiten, weitere Übungsleiter seien willkommen.

d) Die Rehasport-Beauftragte Annette Dunker berichtet von einem sehr guten Jahr für die Abteilung Rehasport. Die Gruppen seien alle ausgelastet, es gebe lange Wartelisten, zum Beispiel für die Wassergymnastik. Auch die Breitensportgruppen seien gut gefüllt.

Leider gebe es immer noch einige Gruppen, die nach der Corona-Pandemie noch nicht wieder aktiv geworden seien (Lymphgymnastik). Interessenten könnten sich aber gerne melden.

Weiterhin würden Übungsleiter gesucht, obwohl einige neue Übungsleiter gewonnen werden konnten.

2025 stehe die Ehrung langjähriger Übungsleiter durch den Fachverband BRSNW für Hannelore Hägerbäumer, Maik Stünkel, Stefanie Guder, Melanie Neumann, Birgit Schröer und Annette Dunker.

Annette Dunker erklärt, dass sie als Beisitzerin aus dem Vorstand ausscheiden möchte. Ausschlagend seien unter anderem gesundheitliche Gründe. Als Ansprechpartnerin stehe sie aber weiterhin für den Rehasport-Bereich zur Verfügung, sowohl für Interessenten als auch für die Übungsleiter.

7. Beim Punkt Aussprache zu den Berichten meldet sich ein Versammlungsteilnehmer zu Wort. Er kritisiert, dass der Gymnastikraum nicht, wie angekündigt, im vergangenen Jahr fertiggestellt worden sei, und fragt nach, wann Haltestange und Spiegel in den Raum integriert werden sollen. Zudem stellt er fest, dass die Rehasport-Gruppen zu voll seien. Maik Stünkel entschuldigt sich für die Verzögerung. Er wies daraufhin, dass die ehrenamtlichen Helfer, die den Umbau vollzogen haben, Vollzeit im Berufsleben stünden. Er kündigt einen Revisionszeitraum von ein bis zwei Wochen an, in dem die Arbeit erledigt werden sollen. Während dieser Zeit könne dann kein Übungsbetrieb stattfinden.

Eine weitere Nachfrage bezieht sich auf das Vorhalten eines Defibrillators im Vereinsheim. Annette Dunker stellt fest, dass man sich diesbezüglich schon einmal informiert habe; allerdings seien die Wartungskosten hoch. Angesichts der Tatsache, dass sowohl im

benachbarten AquaMagis als auch auf der Vereinsanlage des TuS Plettenberg Defibrillatoren vorhanden seien, habe man sich seinerzeit dagegen entschieden. Maik Stünkel erklärt, man werde sich nochmals mit dem Thema beschäftigen.

Annette Dunker antwortet auf den Hinweis, dass die Rehasport-Gruppen sehr voll seien: 15 Teilnehmer seien pro Gruppe erlaubt, man wolle so vielen Menschen wie möglich die Teilnahme ermöglichen. Maik Stünkel rechnet vor, dass bei 15 Teilnehmern eine Fläche von 75 Quadratmetern gefordert werde, der Vereine verfüge sogar über 121 Quadratmeter.

Dennoch müsse der Vorstand sich in diesem Jahr mit der Problematik der großen Nachfrage beschäftigen.

8. Kassenprüferin Britta Meister erklärt, gemeinsam mit Jan-Lukas Schmidt die Kasse geprüft zu haben. Die Belege seien übersichtlich geordnet, es gebe keinerlei Beanstandungen. Britta Meister beantragt die Entlastung des Vorstandes.
9. Die Versammlung stimmt über die Entlastung des Vorstandes ab; diese wird einstimmig erteilt.
10. Maik Stünkel verabschiedet die scheidende Vorsitzende Najat Lamgardi-Groll und bedankt sich für die Zusammenarbeit und das Engagement. Er überreicht einen Blumenstrauß.
Maik Stünkel schlägt Annette Dunker als Wahlleiterin vor; die Anwesenden stimmen diesem Vorschlag geschlossen zu.
Maik Stünkel stellt der Versammlung die Überlegungen des Vorstands vor, der in einer anderen Konstellation weiterarbeiten möchte. Vorschläge seien aber willkommen.
Annette Dunker lässt darüber abstimmen, ob die Wahlen geheim erfolgen sollen. Bei vier Enthaltungen werden die Wahlen mit Handzeichen durchgeführt.
11. a) Henning Thomas schlägt Maik Stünkel, den bisherigen 2. Vorsitzenden, für die Wahl des 1. Vorsitzenden vor. Maik Stünkel wird bei fünf Enthaltungen ins Amt gewählt.
b) Aus der Versammlung kommt der Vorschlag Leonard Thomas, den bisherigen Sportlichen Leiter, als neuen 2. Vorsitzenden vor. Leonard Thomas wird bei sechs Enthaltungen ins Amt gewählt.
c) Der 1. Schatzmeister Henning Thomas stellt sich zur Wiederwahl. Er wird bei drei Enthaltungen ins Amt gewählt.
d) Die 2. Schatzmeisterin Carla Witt stellt sich zur Wiederwahl. Sie wird bei vier Enthaltungen ins Amt gewählt.
e) Aus der Versammlung kommt der Vorschlag Sabrina Neß zur neuen Sportlichen Leiterin zu wählen. Sie wird bei vier Enthaltungen ins Amt gewählt.
12. Britta Meister scheidet nach dem zweiten Tätigkeitsjahr als Kassenprüferin aus. Tobias Hahn wird vorgeschlagen und bei vier Enthaltungen ins Amt gewählt.
13. Der neu gewählte Vorsitzende Maik Stünkel stellt die geplante Änderung der Beitragsordnung vor, die bei Zustimmung aus der Versammlung 2026 in Kraft treten soll. Der Beitrag für Kinder/Jugendliche soll von 55 auf 60 Euro angehoben werden, für Erwachsene von 70 auf 75 Euro und für Familien von 150 auf 160 Euro. Der Vorschlag wird bei einer Enthaltung aus der Versammlung angenommen.
14. Maik Stünkel ehrt Elke Kalthoff für 50-jährige Mitgliedschaft im Verein. Sie erhält einen Blumenstrauß, ebenso wie die scheidende Beisitzerin Annette Dunker. Tobias Hahn wird für zehnjährige Mitgliedschaft geehrt.
15. Maik Stünkel wies auf den Wettkampf AquaMagis-Cup hin, der für den 10. Mai geplant ist. Die Maiwanderung solle wie gewohnt am 1. Mai stattfinden; Salatspenden seien willkommen.

Der Sternfackellauf in der Stadt, an dem vor allem Kinder und Jugendliche teilnehmen, solle erstmals im November stattfinden.
Der Revisionszeitraum für das Vereinsheim solle festgelegt und anschließend auch auf der Homepage veröffentlicht werden.

16. Maik Stünkel berichtet, dass sich Peter Heinrich als Beisitzer beworben hat, er werde eine Einladung zur nächsten Vorstandssitzung erhalten. Weitere Personen, die sich engagieren möchten, seien willkommen.

Ein Mitglied fragt, ob der Verein eine Typisierungsaktion anbieten könne. Ein solche Aktion werde aber von der DKMS nur dann durchgeführt, wenn es einen aktuellen Krankheitsfall in der Gemeinde gebe, weiß eine andere Versammlungsteilnehmerin. Auch müsse der Verein die Organisation übernehmen. Solle die Aktion im Rahmen des Wettkampfes stattfinden, müssten zudem noch zusätzliche Helfer abgestellt werden, erklärt Henning Thomas.

Maik Stünkel spricht die Parksituation am Vereinsheim an und bezeichnet sie als mehr als unglücklich. Die Kita-Mitarbeiter parkten teilweise vor dem Vereinsheim und würden so den Rehasport-Teilnehmern die Plätze wegnehmen. Besonders für Menschen mit Bewegungseinschränkungen sei das ein großes Problem. Auch die versprochene Umstellung der Container für Altglas etc. sei noch nicht erfolgt. Der Vorstand werde nachhaken.

Britta Meister erklärt, dass sie Beisitzerin aus dem Vorstand ausscheiden möchte. Auch das Training der Wettkampfmannschaft werde sie jetzt nicht mehr übernehmen, da sie im Rehasport-Bereich künftig stark eingebunden sei.